

U53a

Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich Parabraunerde aus Geschiebemergel

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	u-L12a	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	z. T. stark gewölbte Scheitel und schwach bis stark geneigte Hänge	
Bodentyp	hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden, ursprünglich mittel und mäßig tief entwickelte Parabraunerde, unter landwirtschaftlicher Nutzung häufig erodiert und stellenweise rigolt	
Ausgangsmaterial	spätglaziale lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über würmzeitlichem Geschiebemergel	
Bodenartenprofil	Uls;Ls2,G–O3(2)	2–4 dm
	Lt2–3,G–O3(4)	5–8 dm
	SI3–Lu,G–O3–4	
Karbonatführung	karbonathaltig ab 4–9 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	SL4Dg, sL4Dg, sL5D, sL5Dg, L4D, L5D, L5Dg, LIIa2, LIIa3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

Rücken und Konvexhänge mit Pararendzina (u-Z02, Kartiereinheit U8); vereinzelt tief entwickelte Parabraunerde; in Mulden Kolluvium, z. T. über Parabraunerde (u-K01, Kartiereinheit U99); Verebnungen und Senken örtlich mit Parabraunerde aus Schwemmsediment (u-L45, Kartiereinheit U86); selten kalkhaltiger Rigosol

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (200–310 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (110–170 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (110–210 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

im westlichen Bodenseegebiet in der Hügel- und Drumlinlandschaft zwischen Konstanz und Singen (Hohentwiel)